

Obergösgen, Winznau

Schulorte:	Obergösgen, Winznau	Kanton 1799: Distrikt 1799:	Solothurn Olten	Ort/Herrschaft 1750:	Solothurn
Konfession der Orte:	katholisch	Agentschaft 1799: Kirchgemeinde 1799:	Obergösgen	Kanton 2015: Gemeinde 2015:	Solothurn Obergösgen, Winznau
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1461, fol. 180-181v				
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 2400: Obergösgen, Winznau, [http://www.stapferenquete.ch/db/2400].				
In dieser Quelle werden folgende 2 Schulen erwähnt:	- Obergösgen (Niedere Schule, katholisch) - Winznau (Niedere Schule, katholisch)				

Beantwortung

Über Den Zustand des Schull wessen, Denen Dörferen Ober Gössgen und Winznau Dem Districkt Olten, Dem Canthon Solothurn

I. Lokal-Verhältnisse.

- I.1 Name des Ortes, wo die Schule ist.
- I.1.a Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?
- I.1.b Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?
- I.1.c Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?
- I.1.d In welchem Distrikt?
- I.1.e In welchen Kanton gehörig?
- I.2 Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.
- I.3 Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.
- I.3.a Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und
- I.3.b die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.
- I.4 Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.
- I.4.a Ihre Namen.
- I.4.b Die Entfernung eines jeden.

II. Unterricht.

- II.5 Was wird in der Schule gelehrt?
- II.6 Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?
- II.7 Schulbücher, welche sind eingeführt?
- II.8 Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?
- II.9 Wie lange dauert täglich die Schule?
- II.10 Sind die Kinder in Klassen geteilt?

III. Personal-Verhältnisse.

- III.11 Schullehrer.
- III.11.a Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?
- III.11.b Auf welche Weise?
- III.11.c Wie heißt er?
- III.11.d Wo ist er her?
- III.11.e Wie alt?
- III.11.f Hat er Familie? Wie viele Kinder?
- III.11.g Wie lang ist er Schullehrer?
- III.11.h Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?
- III.11.i Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?
- III.12 Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?
- III.12.a Im Winter. (Knaben/Mädchen)
- III.12.b Im Sommer. (Knaben/Mädchen)

IV. Ökonomische Verhältnisse.

- IV.13 Schulfonds (Schulstiftung)
- IV.13.a Ist dergleichen vorhanden?
- IV.13.b Wie stark ist er?
- IV.13.c Woher fließen seine Einkünfte?
- IV.13.d Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?
- IV.14 Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?
- IV.15 Schulhaus.
- IV.15.a Dessen Zustand, neu oder baufällig?
- IV.15.b Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?
- IV.15.c Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?

IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?
IV.16	Einkommen des Schullehrers.
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngedällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?
IV.16.B.a	Schulgeldern?
IV.16.B.b	Stiftungen?
IV.16.B.c	Gemeindekassen?
IV.16.B.d	Kirchengütern?
IV.16.B.e	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?
IV.16.B.f	Liegenden Gründen?
IV.16.B.g	Fonds? Welchen? (Kapitalien)

Bemerkungen

Anmerkung

Weill beider Gemeinten kein Eygen Schul-Hauß ist So haben die Bürger für Nützlich erachtet das am Nützlichsten wäre ein Schulhauß in der Mitte beiden geGemeinten zu er Bauwen, und under der alten |[Seite 3] Regierung schon bey der Schulvisidation ist er laubt worden aber weill beider Gemeinten keine vermögliche Capital vor handen seynd, so ist alzeit verschoben worden Waß den Schullehrer an belangt, so ist sein begehren, Das könnte gemacht werden, das er sey billigen dienstlohn ohne Entgeltus seinen anwesenten Schulkinderen könnte bezahlt werden, weil der dienst lohn so gering ist das er nicht kan die Schulhalten, wan er nicht mehr auß liebe, als auß verdienst, die Schulhaltet Johan Jacob Meyer Schullehrer bey der Gemein Winznau und Obergößgen

Schlussbemerkungen des Schreibers

Unterschrift

Fliesstextantworten

	Denen Gemeinten Obergößgen und Winznau wirt die Schul Wechsels weiß gehalten, Ein Jahr in Obergößgen, im anderen Jahr in Winznau Die pfar kirchen beider Gemeinten ist zu obergößgen
Lokal	Entfernung Der zur Schul gehörigen Häuser Obergößgen Jnnert halb einer halbfiertel Stund Liegen 36 Häuser, die anzahl der Schulkinder 30 Winznau Jnnerhalb einer Viertel Stund liegen 52 Häuser Die anzahl der Schulkinder 37 Die Entfernung beide gemeinte von ein ander 1 Viertelstund
Unterricht	Es Wirt in der Schul gelehrt von Martyny als den 12ten Wintermonet biß Osteren wirt die Schul gehalten Des Tags wirt die Schul 5 Stund gehalten. Mit den Schulkinderen wirt gelehrt.
Personal	Das Namen Büchly und Katechisymus und Verschydene Schriften, und Schreiben und 5 Species im Rechnen Der Schulmeister wirt von den Bürgeren Beider Gemeinte Bestelt, Seyn Namen ist Johan Jacob Meyer zu Winznau, Alt 50 Jahr, Verheirathet 3 kinder 2 Knaben 1 Mädchen und den Schuldienst 29 Jahr versehen Vorhär bey Meinem Vatter under seiner gehorsam gewessen [Seite 2] Nebst dem Schuldienst keine Profession oder Verdienst Über Haupt besuchen Kinder die Schulle Knaben 28 Mädchen 9
Oekonomie	Es ist in jeder Gemein an Capital 100 gl. von guthäter gestiftet worden Diese Capital an 4 procenten macht Zusammen Jährlichen Dienst lohn 8. gl. Von der Stiftung der Capellen des Heilligen Carollus in Winznau an gält Jährlich 5 gl. Jede Gemein Winznau und obergößgen Zallen Jährlich 1 gl. Macht zu samen 2 gl. Jährlich Summa 15 gl. Von den anwesenten Schulkinderen beziecht Der Schulmeister Wochentlich von jeden 2 kreützer Schullstuben thut jede Gemein in der kehr Selbst anschafen, und bezahlt dem jenigen der die Schul annimt für die Winter schull 40 batzen An Holz für Stuben heizen 1 Klafter Riß wellen 60 Ein komen des Schulleheres, ist Nichts, Noch wede an getreyde, Weyn, und Lehen gefällen Zehnden, Grund Zinsen und Holz, Nichts,

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1461, fol. 180-181v
Briefkopf	Beantwortung Über Den Zustand des Schull wessen, Denen Dörferen Ober Gössgen und Winznau Dem District Olten, Dem Canthon Solothurn
Transkriptionsdatum	27.11.2013
Datum des Schreibens	
Faksimile	2400BAR_B0_10001483_Nr_1461_fol_180-181v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Meyer
Verfasser Vorname	Johan Jacob
Vom Lehrer verfasst?	Ja
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Orte

Name	Obergösgen	Kanton 1799	Solothurn	Kanton 1780	Solothurn
Konfession	katholisch	Distrikt 1799	Olten	Kanton 2015	Solothurn
Ortskategorie	Dorf	Agentschaft 1799		Amt 2000	Gösgen
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Kirchgemeinde 1799	Obergösgen	Gemeinde 2015	Obergösgen
Ist Schulort?	Ja	Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Höhenlage					
Geo. Breite	638722				
Geo. Länge	246087				

Name	Winznau	Kanton 1799	Solothurn	Kanton 1780	Solothurn
Konfession	katholisch	Distrikt 1799	Olten	Kanton 2015	Solothurn
Ortskategorie	Dorf	Agentschaft 1799		Amt 2000	Gösgen
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Kirchgemeinde 1799	Obergösgen	Gemeinde 2015	Winznau
Ist Schulort?		Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Höhenlage					
Geo. Breite	637086				
Geo. Länge	246300				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Obergösgen (ID: 3354)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale:
 Konfession der Schule: katholisch
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		12.11.1798
Ende		08.04.1799
Stunden pro Schultag		5
Anzahl Wochen		21
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?

Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte:

Geschriebenes Lesen
 Gedrucktes Lesen
 Schreiben
 Arithmetik/die 4 Species

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		28
Mädchen		9
Kinder		
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

2. Schule: Winznau (ID: 3711)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale:
 Konfession der Schule: katholisch
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		5
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?

Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte:

Arithmetik/die 4 Species
 Schreiben
 Geschriebenes Lesen
 Gedrucktes Lesen

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		28
Mädchen		9
Kinder		
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 7521)

Name: Meyer
Vorname: Johan Jacob

Weitere Informationen

Alter: 50
Geschlecht: Mann
Zivilstand: verheiratet
Hat er eine Familie? Ja
Anzahl Kinder: 3
Weitere Verrichtungen? Nein

Herkunft: Winznau
Konfession: katholisch
Im Ort seit:
Lehrer seit: 29 Jahren
Erstberuf: Keine Angaben
Zusatzberuf: Keine Angaben